

TÄTIGKEITSBERICHT

September 2020 – August 2021



aubiko e.V. – Verein für Austausch, Bildung und Kommunikation

Stückenstraße 74

22081 Hamburg

E-Mail: info@aubiko.de

Telefon: +49 (0) 40 986 725 75

Fax: +49 (0) 40 986 725 86

Webseite: www.aubiko.de

Facebook: www.facebook.com/aubiko.de

Inhalt

Beschreibung der Arbeit des gemeinnützigen Vereins aubiko e.V. für das Berichtsjahr 2020/2021	3
Schüleraustausch Inbound und Outbound.....	3
Vorbereitungsseminare, Mittelseminare und Abschiedsseminare	5
Repräsentanten-Treffen	5
Kaffeeklatsch und Dankeswochenenden für Gastfamilien.....	5
Studienberatung, -vorbereitung und -betreuung für Austauschschüler/innen	5
Begegnungsreisen für Schüler/-innen.....	6
Schülerbegegnungsreisen	6
Bunte Busse	6
Schülerbegegnung Hamburg - Havanna	7
Sprach- und Kulturkurse für Schüler/-innen	7
Kooperation Malaysia	7
Telc-Sprachprüfungen.....	7
Sprachkurs für Pflegekräfte	8
Angebote für Bildungsinstitutionen.....	8
Bildungsreisen.....	8
Bildungsreise nach Kuba	8
Bildungsreisen in verschiedene europäische Städte	8
Kurse und Seminare für die Deutsche Auslandsgesellschaft	9
Deutschlehrertage	9
Interkulturelle Trainings	9
Seminare für die Polizeiakademie	9
Seminar für die Deutsch-Dänische Handelskammer	9
Projekte	10
Schule Global (S:G).....	10
Klimafasten	10
Musiksalon für Kinder und Jugendliche	10
Backabend.....	10
Sonstiges	11
Internationales Gästehaus	11
Planungstreffen in St. Petersburg für zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit	11
Besuche von Messen und Tagungen.....	11
Lego-Party	11
Projekte in Corona-Zeiten.....	11

Virtuelles Klassenzimmer für Austauschschüler/innen	12
Online-Kurs "Studium in Deutschland" mit Schwerpunkt auf den MINT-Fächern	12
Online-Kurs "Studieren in Deutschland"	12
Online-Workshop für Alumni der DSD PASCH Schulen der Ostseeanrainerstaaten	12
Online-Fortbildungskurse	13
Fazit und Ausblick	13

Beschreibung der Arbeit des gemeinnützigen Vereins aubiko e.V. für das Berichtsjahr 2020/ 2021

Der Name aubiko e.V. steht für „Austausch – Bildung – Kommunikation“. Gegründet wurde der Verein mit der Zielsetzung, Austausch, Bildung und Kommunikation im globalen und interkulturellen Kontext zu ermöglichen und damit einen Beitrag zur Völkerverständigung zu leisten. Die Mitglieder von aubiko e.V. waren vor der Gründung beruflich im Ausland im Bereich Bildung, Forschung und Austausch tätig. Für den DAAD, das Auswärtige Amt, Auslandsschulen, ausländische Universitäten und andere Bildungseinrichtungen haben wir im Bereich Hochschulmarketing, Schüleraustausch, Sprachvermittlung, Studienvorbereitung und Studienberatung sowie internationales Projektmanagement gearbeitet. Zurück in Hamburg wollen wir uns mit unseren Erfahrungen, Netzwerken und Ideen gesellschaftlich einbringen und im Rahmen unseres Vereins engagieren, indem wir immer wieder Räume schaffen, in denen vor allem junge Menschen sich begegnen, austauschen und übereinander und voneinander lernen können.

Unsere Zielgruppe sind hauptsächlich Schüler/innen und Studierende, da wir davon überzeugt sind, dass man mit interkulturellem Lernen nicht früh genug anfangen kann. In einer Zeit des ständigen Wandels und der Globalisierung ist es wichtig, für Fremdes sensibilisiert zu werden und Veränderung immer wieder als positive Möglichkeit zu erfahren. Daher engagieren wir uns für Schüleraustausch, Bildungsreisen, Lehrerfortbildungen, internationale Schulprojekte, vermitteln Schulpartnerschaften und laden im Rahmen von Musik- und Kunstsalons dazu ein, gemeinsam künstlerisch aktiv zu werden. Seit dem 20.02.2020 ist aubiko e. V. stolzer Träger des EU-Qualitätssiegels ESC52 und damit berechtigt, im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps Freiwillige aufzunehmen und Freiwilligenprojekte umzusetzen. Außerdem können wir erfreut verkünden, dass die Freie und Hansestadt Hamburg uns die öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe erteilt hat.

Die Corona-Pandemie hat naturgemäß unsere Arbeit weiterhin stark geprägt. Viele Projekte mussten abgesagt oder verschoben werden. Dennoch ist es uns gelungen, unsere erfolgreiche Arbeit auch in Corona-Zeiten fortzusetzen, indem wir schnell und flexibel auf die neue Situation reagiert haben.

Im Folgenden sollen unsere Projekte für den in diesem Bericht verhandelten Zeitraum vorgestellt werden:

Schüleraustausch Inbound und Outbound

Wir nehmen seit 2014 Austauschschüler/innen aus Taiwan und Kolumbien auf. Im Jahr 2018 kamen Schüler/innen aus Mexiko und der Schweiz und 2019 Schüler/innen aus Bolivien und Chile hinzu. Hier besuchen sie die Schule und leben bei einer deutschen Gastfamilie. Ziel ist es zum einen, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern und ihnen einen Eindruck von der deutschen Alltagskultur zu vermitteln. Die wichtigste Erfahrung ist aber die persönliche Entwicklung. Die Schüler/innen werden hier selbstständiger, reflektierter und toleranter. Für die Gastfamilien ist der Kontakt mit ihrem Gastkind auf Zeit meist ein unvergesslich schönes Erlebnis. Nicht selten entstehen Freundschaften fürs Leben. Mit jungen Menschen aus Kulturen, die ihnen vorher noch so fremd erschienen, teilen sie Alltag und Familienleben und lernen dadurch Neues, gelangen aber auch zu einem besseren Verständnis des Eigenen. Die Gastfamilien ermöglichen es einem jungen, mutigen Menschen, die deutsche Kultur kennen- und verstehen zu lernen, und sie unterstützen ihn dabei, sich persönlich zu entwickeln und selbstständiger zu werden. Vor allem lernen aber auch die Gastfamilien viel bei diesem Austausch. Kulturbegegnungen

im eigenen Zuhause sind schon allein deshalb so wichtig, weil man verstehen lernt, was uns Menschen zusammenhält. So anders eine Kultur auch sein mag und so viel man auch über ein fremdes Land erfährt – es gibt nichts, was mehr verbindet als ein gemeinsamer Alltag. Beim Schüleraustausch treffen Menschen aufeinander, die voneinander lernen wollen und im kulturellen Austausch etwas gemeinsames Neues entstehen lassen – vielleicht sind es genau diese Freundschaften, die am Ende die Welt zusammenhalten. Das Zusammenleben mit einem Austauschschüler/ einer Austauschschülerin ist eine aufregende, spannende und vielschichtige Erfahrung, in die nicht nur jedes Familienmitglied involviert ist, sondern auch außerhalb der Gastfamilie - in Schulen, Vereinen oder Gemeinden - Menschen an diesem Austausch teilnehmen. Aubikos Aufgabe dabei ist es, die Schüler/innen auszuwählen, gründlich in Form von Seminaren vorzubereiten und hier in Deutschland zu betreuen. Wir sind ständiger Ansprechpartner für die Schüler/innen und führen regelmäßig Veranstaltungen mit ihnen durch. Das können Kochabende, Musikabende oder Treffen zu landeskundlichen Themen sein. Wir reisen mit ihnen und reflektieren regelmäßig mit ihnen über ihre Erlebnisse hier in Deutschland. Ähnliches gilt auch für die Gastfamilien. Vor Anreise werden diese gründlich in mehrstündigen und wiederholten Treffen ausgewählt und vorbereitet. Auch sie nehmen an den Treffen, Reisen und Veranstaltungen teil und profitieren von den Gesprächsrunden. Auf Wunsch unterstützen wir sie darin, einen Gegenbesuch zu ermöglichen.

Die Suche nach einer geeigneten Gastfamilie, die Betreuung, der Kontakt zur Schule sowie die regelmäßigen Begegnungen sind dabei unsere Haupttätigkeit. Wir sind immer erreichbar, arbeiten eigentlich jedes Wochenende, und Gespräche mit den Schüler/innen und Familien finden regelmäßig in den Abendstunden statt. In jeden Schüleraustausch sind neben den hauptamtlichen Mitarbeiter/innen auch zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter/innen involviert – Gastfamilien, Lehrkräfte, Leiter/innen von Sportvereinen und Tanzschulen, Chorleiter/innen, Gemeindepfarrer/innen und Leiter/innen von Pfadfindergruppen, um nur einige zu nennen. Insgesamt nahmen im Berichtsjahr coronabedingt zwar deutlich weniger als in den vorherigen Jahren aber immerhin noch 47 Schüler/innen an den Austauschprogrammen teil.

Seit Januar 2018 sind wir Mitglied im AJA, dem Dachverband gemeinnütziger Jugendaustausch in Deutschland.

Neben den beschriebenen Inbound-Aktivitäten haben wir es uns zum Ziel gesetzt, auch verstärkt Outbound-Programme anzubieten. So bieten wir seit 2020 Schüler/innen aus Deutschland die Möglichkeit, ein Highschooljahr in Großbritannien oder Irland zu verbringen. Auch dieses Angebot ist mit einer gründlichen Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt verbunden. So gibt es ein Vorbereitungsseminar für Schüler/innen und Eltern in Hamburg und zu Beginn des Austauschjahres ein Vorbereitungswochenende für die Schüler/innen an der University of Kent in Canterbury. Am 12.11.2020 veranstalteten wir via Zoom einen Infoabend zu unseren Schüleraustauschprogrammen und konnten somit interessierten Schüler/innen und ihren Eltern unterschiedliche Möglichkeiten vorstellen, mit uns nach Großbritannien und Irland zu gehen. Das Programm wurde also intensiv vorbereitet, aber leider konnte letztendlich wegen Corona niemand fahren.

Genauso ist es mit einigen Gegenbesuchen (Begegnungen Norwegen, Dänemark, Türkei, Belarus, Polen, Taiwan) passiert, die auch jeweils einen langen organisatorischen Vorlauf hatten.

Programme 2020/2021:

- August 2020 bis Februar 2021: Gastschüler aus Kolumbien (8)
- August 2020 bis Ende des Schuljahrs 2020/21: Gastschüler aus Mexiko (3) und Italien (2)

- Januar 2021 bis Juli 2021: Gastschüler aus Kolumbien (6) und Italien (1)
- April 2021 bis Juli 2021: Gastschüler aus Frankreich (1)
- August 2021 bis Ende des Schuljahrs 2021/22: Gastschüler aus Italien (4) und Taiwan (7)
- August 2021 bis Februar 2022: Gastschüler aus Kolumbien - Medellín (4), Cali (10), Bogota (1)

Berichte zu Veranstaltungen, länderspezifischen Themen, Gastfamilienveranstaltungen, Wettbewerben und Projektergebnissen und Medienberichte unter: <https://aubiko.de/fuer-gastfamilien/>

Vorbereitungsseminare, Mittelseminare und Abschiedsseminare

Die Betreuung unserer Gastschüler/innen vor, während und am Ende ihres Aufenthalts in Deutschland liegt uns sehr am Herzen. Deshalb führen wir am Anfang ihrer Austauschzeit ein Vorbereitungsseminar durch, das unseren Gastschüler/innen das Ankommen im Gastland erleichtern und sie auf die andere Kultur vorbereiten soll. In einem weiteren Seminar in der Mitte des Programms wird unseren Gastschülern und Gastschülerinnen die Möglichkeit gegeben, sich intensiv über gesammelte Erfahrungen auszutauschen und Reflexionen, Erkenntnisse und Anregungen miteinander zu teilen. Bevor die Schülerinnen und Schüler dann am Ende ihres Austauschs in ihr Heimatland zurückkehren, können sie während unseres Abschiedsseminars noch einmal reflektieren und sich zurückerinnern an ihre Zeit in Deutschland.

Im Berichtszeitraum machte Corona keine Vorbereitungstreffen möglich, da ab März 2020 in Deutschland kein Präsenzunterricht mehr erlaubt war. Es gab leider auch einige Austauschschüler/innen, die ihren Aufenthalt frühzeitig abgebrochen haben. Die Mehrheit ist aber geblieben und wurde durch uns intensiv betreut. So bekamen die Jugendlichen zum Beispiel dreimal pro Woche die Möglichkeit, an einem Online-Sprachkurs teilzunehmen.

Repräsentanten-Treffen

Um unsere Gastschüler/innen optimal betreuen zu können, führen wir regelmäßig Weiterbildungen zu verschiedenen sozialpädagogischen, interkulturellen und psychologischen Themen durch. Bei den Treffen haben unsere Repräsentanten zudem die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen, gegenseitig Tipps zu geben und über schöne und herausfordernde Momente in der Betreuung von Austauschschüler/innen und ihren Gastfamilien zu sprechen. Dadurch gelingt es uns, uns gegenseitig zu helfen und unsere Austauschschüler/innen gemeinsam zu unterstützen. Es fanden mehrerer solcher Treffen online statt.

Kaffeeklatsch und Dankeswochenenden für Gastfamilien

Die normalerweise regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen wie Kaffeeklatsch und Dankeswochenenden für Gastfamilien mussten im Berichtszeitraum coronabedingt ausfallen.

Flyer und Fotos zu früheren Veranstaltungen dieser Art unter:

http://aubiko.de/werden-sie_gastfamilie/informationsveranstaltungen-fuer-gastfamilien/kaffeeklatsch-fuer-gastfamilien/

<http://aubiko.de/fuer-gastfamilien/hamburg-wochenende-fuer-gastfamilien/>

Studienberatung, -vorbereitung und -betreuung für Austauschschüler/innen

Austauschschüler/innen, die sich für ein Studium an einer deutschen Hochschule interessieren, benötigen Unterstützung bei der Vorbereitung, Auswahl und Bewerbung. Wir helfen ihnen bei der Wahl

der Hochschule bzw. des Studiengangs und unterstützen sie bei den erforderlichen administrativen Vorgängen wie Behördengängen, Versicherung, Bewerbung und Immatrikulation.

Begegnungsreisen für Schüler/-innen

Schülerbegegnungsreisen

Unsere Sprach- und Bildungsreisen nach Deutschland sind normalerweise fünftägig und beinhalten immer einen Tag an einer deutschen Schule. Hier können die Schüler/innen hospitieren, gemeinsam mit den Schüler/innen der gastgebenden Schulen an einem inhaltlichen Projekt arbeiten oder sich über bestimmte Themen austauschen. Besonders beliebt sind gemeinsame sportliche Aktivitäten, aber auch Stadtführungen, welche die deutschen Schüler/innen für die internationalen Gäste vorbereiten. Möglich sind auch immer Treffen mit Gemeinden oder Sportvereinen oder Diskussionsrunden mit Abgeordneten. Wichtig ist uns, dass die Schüler/innen die Gelegenheit haben sich auszutauschen und zu vernetzen. Dafür braucht es ein gemeinsames Thema zum Diskutieren oder eine gemeinsame - z.B. sportliche oder künstlerische - Tätigkeit. Sollte die Schule des Entsendelandes an einer dauerhaften Kooperation mit einer deutschen Schule interessiert sein, unterstützen wir das mit all unseren Möglichkeiten. Meist ergibt sich das im Rahmen des Schulprojekts, wo sich immer auch Zeit für ein Gespräch mit Schulleiter/innen und Abteilungsleiter/innen findet. Im hier behandelten Berichtszeitraum fanden trotz intensiver Vorbereitungen keine Schülerbegegnungen in Präsenz statt. Viele geplante Projekte wurden abgesagt oder ersatzweise online durchgeführt.

Online Schülerbegegnungen 2020/2021:

- Schülerbegegnung Hamburg - Silkeborg
- Schülerbegegnung Hamburg - Kolding
- Schülerbegegnung Berlin - Kopervik
- Schülerbegegnung Berlin - Grindsted
- Schülerbegegnung Leipzig - Rødovre

Bunte Busse

Gemeinsam mit dem Tyskforum (Norwegischer Deutschlehrerverband) konzipierte aubiko e.V. Sprach- und Bildungsreisen nach Deutschland. Diese Reisen werden vom norwegischen Bildungsministerium unterstützt. Ziel der Reisen ist es, interkulturelle Begegnungen zu schaffen. Norwegische und Deutsche Schüler/-innen sollen sich kennenlernen, sich austauschen, diskutieren und nicht zuletzt gemeinsam eine tolle Zeit verbringen. Es ist unser Anspruch, dass die norwegischen Schüler/-innen in Kontakt mit Deutschen kommen, viel lernen, viel sehen, viel erleben, viel sprechen und mit einer großen Motivation für Deutsch und Deutschland nach Norwegen zurückkehren. Speziell für norwegische Schulklassen haben wir drei Bildungsreisen an drei Orten (Hamburg, Leipzig, Berlin) mit einem umfangreichen und spannenden Programm zusammengestellt. Alle Reisen werden zeitlich und inhaltlich an die Wünsche der Schulen angepasst. Aufgrund von Corona konnte das Projekt im Berichtszeitraum nicht stattfinden. Es wird voraussichtlich ab Herbst 2022 wieder durchgeführt werden können.

Flyer, Fotos und Beispiele für Programme unter:

<https://aubiko.de/schuelerbegegnungsreisen/>

Schülerbegegnung Hamburg - Havanna

Der geplante Besuch im Rahmen der deutsch-kubanischen Schulbegegnung zwischen dem Amadeo Roldan des Musikinstitutes (ICM) und zwei Schulen (Stadtteilschule Alter Teichweg in Hamburg und Paul-Klee-Gymnasium Overath) konnte trotz aufwändiger Planungen leider letztendlich im Berichtszeitraum nicht durchgeführt werden. Voraussichtlich wird dieser im Herbst 2022 nachgeholt werden können. Stattdessen wurde am 15.05.2021 erneut ein spannendes Online-Seminar zusammen mit der kubanischen Botschaft, Schüler/innen und Lehrer/innen der Stadtteilschule Alter Teichweg und Teilnehmer/innen unserer Bildungsreisen nach Kuba durchgeführt. Dabei haben alle ihre Erfahrungen und Eindrücke aus unseren Kuba-Projekten geteilt. In diesem Rahmen sind auch kreative Musikvideos entstanden sowie konnte interkulturelle Begegnung auf dem virtuellen Weg geschaffen werden.

Informationen unter: <https://aubiko.de/schuelerbegegnung-hamburg-havanna/>

Sprach- und Kulturkurse für Schüler/-innen

Im Fokus unserer jährlich in Hamburg und Berlin stattfindenden Sommerkurse für Schülerinnen und Schüler zwischen 10 und 14 Jahren aus aller Welt stehen nicht nur die Kommunikation auf Deutsch, also das Verstehen und Sprechen der deutschen Sprache, sondern auch das Kennenlernen der verschiedenen Sitten und Bräuche Deutschlands. Im Deutschunterricht, der im Rahmen dieser Kurse stattfindet, wird nicht nur Schreiben, Grammatik und Wortschatz vermittelt. Unser Hauptziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, frei zu sprechen und viel in Kontakt mit Muttersprachlern zu kommen. Dadurch soll die Sprache für sie lebendig werden. Hierzu führen wir Stadtrallyes und Interviews mit Hamburgern durch und geben den Schüler/innen viele praktische Aufgaben. Zwar fängt jeder Tag zunächst einmal mit Unterricht im Klassenzimmer an, am Nachmittag schauen wir aber, dass wir das Klassenzimmer nach draußen verlegen und bei zahlreichen Exkursionen die deutsche Sprache anwenden.

Der für den Zeitraum Juli/August 2021 geplante und vorbereitete Kurs konnte aufgrund von Corona leider nicht stattfinden und wurde auf Juli/August 2022 verschoben.

Berichte, Fotos und Beispiele für Programme unter:

<http://aubiko.de/sommerkurs-in-hamburg-und-berlin/>

Kooperation Malaysia

Es wurde Anfang 2021 ein Kooperationsvertrag mit der malaysischen Bildungseinrichtung SLC - Pusat Bahasa Istimewa geschlossen um malaysischen Schülern ein Bildungsangebot in Deutschland anzubieten. Trotz aufwändiger Vorbereitungen und geplanten Besuchen von malaysischen Schülern in Deutschland musste aufgrund von Einreisebeschränkungen von der Durchführung von Kursen vorerst abgesehen werden.

Telc-Sprachprüfungen

Seit September 2018 sind wir ein von telc (The European Language Certificate) zertifiziertes Prüfungszentrum. Die telc gGmbH ist ein Bildungsanbieter, der standardisierte Sprachprüfungen in über zehn Sprachen anbietet. Die Sprachprüfungen orientieren sich dabei an dem Gemeinsamen Europäischen

Referenzrahmen für Sprachen (GER). Im Berichtszeitraum konnten wir vier Deutschprüfungen mit insgesamt 20 Teilnehmer/innen für die Niveaustufe B2 des GER durchführen. Die Prüfungen fanden am 27.02.2021, 24.04.2021, 26.06.2021 und 21.08.2021 in den Räumen von aubiko statt.

Sprachkurs für Pflegekräfte

In Deutschland herrscht Pflegekräftemangel. Deshalb werden Fachleute aus anderen Ländern nach Deutschland geholt, die hier mehr oder weniger schnell in den Alltag der Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen integriert werden müssen. Aubiko arbeitet seit 2020 mit der Schön-Klinik Hamburg zusammen. Es wurde ein zweimonatiger Intensivkurs entwickelt, im Laufe dessen die Teilnehmenden die Möglichkeit bekommen, ihre allgemeinen Deutschkenntnisse aufzufrischen und um Fachwortschatz Pflege zu erweitern. Dieser wird dann in Form von Rollenspielen zu Situationen aus ihrem späteren Berufsalltag geübt: Gespräche mit Kolleg/innen, mit Patienten, Angehörigen und Ärzten.

Der enge Kontakt zur Klinik zeigt sich auch darin, dass wir im Kurs regelmäßig Besuch von Stationsleitungen bekommen, die ihre Station kurz vorstellen und sich den Fragen der Teilnehmenden stellen. Außerdem durchlaufen alle ein zwei- bis dreitägiges Hospitationspraktikum auf ihrer zukünftigen Station, das im Kurs sprachlich vor- und nachbereitet wird. Im Berichtszeitraum fanden zwei Kurse mit über 10 Teilnehmenden aus verschiedenen Ländern statt.

Angebote für Bildungsinstitutionen

Für die FOM-Hochschule für Ökonomie und Management bietet aubiko im Rahmen des englischsprachigen Studiengangs International Management regelmäßig Online- Seminare zum Thema "Intercultural Competencies" an. Im Wintersemester 2020 und Sommersemester 2021 nahmen jedes Mal zwischen 12-25 Studierende an den Veranstaltungen zu solchen Themen wie „Interkulturelle Kompetenz“, „Deutsche Kultur/Kulturdefinition“ u.a. teil.

Bildungsreisen

Verschiedene Bildungsreisen konnten auf Grund der Pandemie nach aufwändiger Vorbereitung nicht stattfinden bzw. wurden verschoben, wie beispielsweise eine Reise zum Thema erneuerbare Energien nach Flensburg für DAAD Ortslektoren.

Bildungsreise nach Kuba

Ebenso konnte die bereits geplante Bildungsreise zum Thema erneuerbare Energien nach Kuba letztendlich nicht stattfinden und wurde auf einen späteren Zeitpunkt voraussichtlich 2022 verschoben.

Bildungsreisen in verschiedene europäische Städte

In Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Schüleraustausch-Organisation YFU organisiert aubiko Bildungsreisen in verschiedene europäische Städte: Amsterdam, Wien/Budapest, Prag, Krakau/Auschwitz. Aufgrund der Einschränkungen im Zusammenhang mit COVID-19 konnte leider im Berichtszeitraum keine Bildungsreisen stattfinden. Hohe Verluste und ein erhöhter Verwaltungsaufwand entstand durch die Rückzahlungen der Teilnehmerbeiträge.

Kurse und Seminare für die Deutsche Auslandsgesellschaft

Regelmäßig bieten wir für die Deutsche Auslandsgesellschaft in Lübeck Fortbildungskurse für Deutschlehrkräfte aus Skandinavien, dem Baltikum sowie Mittel- und Osteuropa an. Während der Pandemie konnten wir rund 50 Online-Kurse zu folgenden Themen anbieten:

- Corona-Deutsch - (Präsenz-)Unterrichtsvorschläge für die Niveaustufen A1-C1
- Gendern mit Schülern
- Klima – Deutsch – Klimafreundliches Essen und andere Leckereien für den DaF-Unterricht
- Vom Schneemann bis zum Osterhasen - Winterliche und frühlinghafte Aktivitäten im DaF-Unterricht
- Umgangssprache aktuell. Ideen für den DaF-Unterricht
- Zeit das sich was dreht... Vorschläge zum Thema Fußball im DaF-Unterricht
- Genial.ly, learning snacks, metaverse und co. – Einsatzmöglichkeiten digitaler Trends für den Unterricht in Deutsch als Fremdsprache
- Jugendsprache – Trends und Tendenzen
- Digitales Deutsch: Wie bewege ich mich sprachlich im Web?
- Neue digitale Tools für den Online- und Präsenzunterricht
- Worüber spricht man in Deutschland? Didaktisierungsvorschläge zur deutschen Tagespolitik
- Behandlung von Zeitgeschichte und Europa im DaF-Unterricht

Programme, Berichte und Fotos unter:

<http://aubiko.de/bildungsinstitutionen/kurse-und-seminare-fuer-die-deutsche-auslandsgesellschaft/>

Deutschlehrertage

Weiterhin nahm aubiko am finnischen und lettischen Deutschlehrertag teil, der in Helsinki bzw. in Riga stattfand. Wir engagieren uns jährlich bei diesen Veranstaltungen, ob durch Referenten oder als Organisator. In diesem Jahr führte Friederike Krause eine Lehrerfortbildung zum Thema "Didaktik der Phonetik" sowie „Gendergerechte Sprache“ für zahlreiche Deutschlehrkräfte durch.

Interkulturelle Trainings

Seminare für die Polizeiakademie

Aubiko führt seit Januar 2018 Fortbildungen, Seminare und Vorlesungen im Bereich Transkulturelle Kompetenz für Studierende der Hamburger Polizeiakademie durch. Hierbei geht es um die Planung und Durchführung von allgemeinbildenden Seminaren und Veranstaltungen zur Stärkung der transkulturellen/interkulturellen Kompetenz. Diese fanden im Berichtszeitraum einmal wöchentlich und coronabedingt online statt.

Mehr unter: <http://aubiko.de/polizeiakademie/>

Seminar für die Deutsch-Dänische Handelskammer

Außerdem führte aubiko für die Deutsch-Dänische Handelskammer in Kopenhagen mehrere interkulturelle Trainings zum Thema "Deutsche Führungsstile und Umgangsformen" durch. Ziel war es, dänische Unternehmen für ein Engagement in Deutschland vorzubereiten und ihnen ein Verständnis von deutschen Kulturnormen zu vermitteln. Die Termine fanden online statt.

Projekte

Schule Global (S:G)

Schule:Global ist eine Initiative des AJA Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustausch, finanziert von der Robert Bosch Stiftung. Das Projekt *Schule:Global* – Gemeinsam für mehr Vielfalt wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert und aktuell von dem AJA-Mitglied YFU koordiniert. Die acht Organisationen, die an dem Projekt beteiligt sind, wollen durch ihre Angebote Schülerinnen und Schüler auf eine globalisierte Welt vorbereiten und sehen interkulturelle Kompetenz als eine wesentliche Voraussetzung dafür. Aubiko e.V. ist eines der Gründungsmitglieder des Netzwerkes. Wir nehmen an den Jour Fixe der Steuerungsgruppe und des Coach-Teams teil. Im Rahmen dieses Projekts bietet aubiko e.V. diverse Workshops für Schüler, Schülerinnen und auch Lehrkräfte an.

Klimafasten

Dieses neue Projekt findet in Kooperation mit den Hamburger Stadtteilschulen statt und hat nachhaltiges und klimafreundliches Kochen zum Thema. Unser Projekt macht den Teilnehmenden den individuellen CO₂-Ausstoß rund ums Essen bewusst und soll Jugendliche dazu ermächtigen, ihren Nahrungsmittelkonsum zu hinterfragen und individuelle Handlungspläne zur Umstellung der eigenen Ernährung zu entwickeln. Am ersten Workshop-Tag erarbeiten wir gemeinsam mit den Schüler/innen das Thema Nachhaltigkeit und beschäftigen uns mit unserem eigenen ökologischen Fußabdruck. Am zweiten Workshop-Tag geht es darum, gemeinsam umweltfreundliche Gerichte zu kochen. Jedes Gericht wird mit Fotos dokumentiert und Bestandteil eines Rezepte-Kalenders.

Mit der Frage „Wie lässt sich Ernährung klimafreundlich umstellen?“ beschäftigen sich im Rahmen des Projekts „Klimafasten“ von aubiko e.V. insgesamt 12 Schüler/innengruppen aus verschiedenen Hamburger Stadtteilschulen. Gefördert wird das Gesamtprojekt von der Hamburger Klimaschutzstiftung. Im Berichtszeitraum konnten folgende Workshops stattfinden:

- Julius-Leber-Schule 29.-30.10.2020
- Max-Brauer-Schule 09.11. & 04.12.2020
- Max-Brauer-Schule 26.-27.11.2020
- Nelson-Mandela-Schule 03.12. & 10.12.2020

Musiksalon für Kinder und Jugendliche

Als Musikliebhaber/innen wissen wir, wie wichtig es ist, auch vor Publikum zu spielen. Daher bieten wir „in normalen Zeiten“ regelmäßig gemütliche Vorspielabende an, bei denen interessierte Musizierende die Möglichkeit erhalten, Erlerntes vorzutragen. Jeder Musiksalon wird von etwa 3-5 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen vorbereitet und durchgeführt. Im Berichtszeitraum mussten diese Veranstaltungen aufgrund des Pandemiegeschehens weiterhin leider ausfallen.

Backabend

Die schöne Tradition, des alljährlichen Backabends konnte coronabedingt leider nicht stattfinden.

Sonstiges

Internationales Gästehaus

Menschen aus aller Welt möchten wir eine unvergesslich schöne Zeit in Hamburg ermöglichen. Unser Team hielt sich früher selbst viel beruflich im Ausland auf, hat in verschiedenen Ländern studiert und gelebt. Wir wissen, wie es ist, in der Ferne anzukommen. Daher ist es unsere Leidenschaft, Menschen, die sich für Hamburg entscheiden, beim Ankommen zu unterstützen. Gern holen wir sie daher vom Flughafen oder Bahnhof ab und zeigen ihnen die Stadt und die Umgebung. Wo kann man einkaufen? Wo zum Arzt gehen? Wo kaufe ich eine Monatskarte? Wo kann man weggehen? Wie lerne ich Deutsche kennen? Wo und wie kann ich mit ihnen in Kontakt kommen? Wir nehmen uns Zeit für die Fragen unserer Gäste und wollen, dass sie ein Teil dieser schönen Stadt werden.



Es ist uns wichtig, dass unsere Gäste nicht nur bei uns wohnen, sondern sich bei uns wohlfühlen. Unsere Zimmer sind alle frisch renoviert, mit Liebe eingerichtet, freundlich, hell und modern.

Bilder unter: <http://aubiko.de/gaestehaus/>

Planungstreffen in St. Petersburg für zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit

Im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und St. Petersburg fanden verschiedene Treffen statt, um künftige gemeinsame Projekte und zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit zu besprechen.

Besuche von Messen und Tagungen

Aufgrund der Pandemielage fielen sonst übliche Besuche von Messen, Tagungen und Netzwerktreffen aus bzw. wurden verschoben.

Lego-Party

Ebenso konnte die Legoparty für Kinder aus Hamburger Brennpunktschulen leider nicht durchgeführt werden. Sobald es die Pandemielage zulässt sollen diese wieder aufgenommen werden.

Projekte in Corona-Zeiten

In einem abschließenden Kapitel möchten wir noch einen kurzen Überblick über besondere Projekte und neu entstandene Formate geben, die im Zuge der Corona-Pandemie entstanden sind. Wie eingangs erwähnt, war natürlich auch und gerade unsere Arbeit im Berichtszeitraum stark beeinträchtigt und ist es noch. Dennoch haben wir versucht, das Beste aus der Situation zu machen. Indem wir schnell und flexibel auf die neue Situation reagiert haben, konnten wir unseren Betrieb im Rahmen des Möglichen aufrecht erhalten und sind sogar zuversichtlich, dass aus dieser besonderen Krisensituation neue Chancen und Möglichkeiten für Projekte und Formate erwachsen sind, die teilweise auch fortgesetzt werden.

Virtuelles Klassenzimmer für Austauschschüler/innen

Seit die Corona-Pandemie unseren Alltag bestimmt, treffen sich die Austauschschüler/innen und ihre Gastgeschwister im virtuellen Klassenzimmer und sprechen über aktuelle Themen wie das Coronavirus, über ihre Heimatländer, ihre Gastfamilien und über Deutschland. Dabei verbessern sie nicht nur ihre Deutschkenntnisse, sondern können trotz Ausgangsbeschränkungen und Quarantäne soziale Kontakte halten und Spaß mit ihren Freunden haben.

Online-Kurs "Studium in Deutschland" mit Schwerpunkt auf den MINT-Fächern

In Kooperation mit den Goethe-Instituten der Region Osteuropa und Zentralasien beschäftigten wir uns in zweiwöchigen Seminaren, zu denen russische, armenische, georgische, belarussische und ukrainische Schüler/innen eingeladen waren, im Rahmen digitaler Sprach- und Landeskundemodule mit verschiedenen Themen rund um Leben und Studium in Deutschland.

In einer ersten Woche, diskutierten wir mit den Schüler/innen über Deutschland als Studienstandort allgemein, stellten ihnen Hamburg als eine der schönsten Städte Deutschlands (und attraktiven Studienstandort) vor und nahmen sie auf einen virtuellen Stadtrundgang durch die Hansestadt mit. Weiter arbeiteten wir mit den Schüler/innen Studienmöglichkeiten in Hamburg heraus und legten dabei den Fokus besonders auf die MINT-Studiengänge (Mathematik/Informatik/Naturwissenschaften/Technik). Schließlich wurde auch noch gemeinsam wichtiger Wortschatz zum Thema Studium und Studentenleben erarbeitet und wir beschäftigten uns mit Fragen zu Wohnmöglichkeiten, Nebenjobs, Lebenshaltungskosten sowie Herausforderungen für ausländische Studierende in Deutschland.

In einer zweiten Woche, fand ein interaktives Gespräch mit Mitarbeiter/innen des International Offices der Universität Hamburg statt. Diese stellten zuerst die Universität Hamburg vor und beantworteten dann die zahlreichen Fragen der Schüler/innen. Am Dienstag hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, deutsche Studierende zu deren Universitätsalltag zu befragen und sich über Studienbedingungen, Wohnmöglichkeiten, Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten, Freizeitaktivitäten u.v.m. zu informieren. Darüber hinaus vermittelten wir den Jugendlichen einen Überblick über die Zugangsvoraussetzungen und Bewerbungsbedingungen an verschiedenen deutschen Hochschulen und trainierten mit ihnen, wie man bestimmte Dokumente wie beispielsweise einen tabellarischen Lebenslauf oder ein Motivationsschreiben auf Deutsch verfasst. Abschließend hatten die Schüler/innen noch einmal die Chance sich ganz konkret mit MINT-Studierenden auszutauschen und spezifische Fragen zu MINT-Studiengängen zu stellen. In mehreren Zeiträumen fanden Seminare für verschiedene Zielgruppen statt unter anderem für Teilnehmende aus Kasachstan, Singapur, Malaysia u.v.m.

Online-Kurs "Studieren in Deutschland"

Außerdem fanden in Kooperationen mit verschiedenen Goethe Instituten weltweit mehrere Studienvorbereitungskurs für Teilnehmer/innen verschiedener Länder statt, indem Sie neben den Studienmöglichkeiten in Deutschland, auch Hamburg und das Leben in Deutschland kennenlernen konnten. Im Berichtszeitraum wurden Kurse unter anderem für folgende Gruppen durchgeführt:

- Studierende aus Belgien (Brüssel)
- Studierende aus Ägyptern (Kairo)
- Studierende aus Spanien (Madrid)

Weitere Online-Kurse sind für den folgenden Berichtszeitraum in Planung.

Online-Workshop für Alumni der DSD PASCH Schulen der Ostseeanrainerstaaten

Unter dem Thema „Wie führt man Interviews?“ fanden am 24.08.2021 drei online Workshops statt für die Alumni der DSD PASCH Schulen der Ostseeanrainerstaaten. Neben dem Kennenlernen von

unterschiedlichen Interviewformen lernten die Teilnehmer/innen auch sich abhängig vom Gesprächspartner vorzubereiten sowie dem Kontext angemessen zu reagieren.

Online-Fortbildungskurse

Während der Pandemie konnten vielfältige online Fortbildungskurse stattfinden. Besonders hervorzuheben ist hier die Workshop-Reihe zum Thema „Gendergerechte Sprache“, die von Friederike Krause als Webinar über 20-mal für Deutschlehrer und Deutschlehrerinnen in ganz Europa durchgeführt wurden (u.a. Finnland, Weißrussland, Dänemark). Diese Workshops wurden kostenlos angeboten um auf der einen Seite in Kontakt mit den Deutschlehrenden zu bleiben und gleichzeitig die Möglichkeit eines Wissensgewinn für die Lehrenden während der Pandemie zu bieten.

Fazit und Ausblick

Im Berichtszeitraum konnten einige Projekte durchgeführt werden, die meisten davon online. Die Arbeit war häufig geprägt von einem auf und ab in dem immer wieder gedacht und gehofft wurde, dass Projekte in Präsenz stattfinden können, die letztendlich jedoch dann wieder storniert wurden. Gerade unter dieser Planungsunsicherheit und starken Schwankungen haben wir als aubiko gelitten, denn nach ausführlichen Planungen und organisatorischer Arbeit (z.B. Gastfamiliensuche, etc.) konnten beispielsweise Austauschschüler nicht anreisen. Ebenso größere Projekte, wie z.B. der Kinderkurs für Schüler/innen aus Kolumbien, wurden geplant und mussten kurz vorher wieder abgesagt werden. Mit großen Anstrengungen und erhöhten Personaleinsatz und damit erhöhten Kosten wurde viel versucht, jedoch leider musste am Ende vollständig geplantes ausfallen. Dennoch blicken wir positiv in die Zukunft und erwarten stabilere Zeiten und für das Folgejahr spannende Projekte und Begegnung, die sich bereits in Vorbereitung befinden.